

Sanitärausstattungen im öffentlichen Bereich

Waschraum- und Sanitäreinrichtungen aus Edelstahl Rostfrei bewähren sich vor allem dort, wo sie hohen Belastungen und Ansprüchen ausgesetzt sind: in öffentlichen und halböffentlichen Anlagen. Durch den geringen Aufwand für Wartung und Pflege sowie die Langlebigkeit und Belastbarkeit des Werkstoffes ist Edelstahl prädestiniert für stark frequentierte Örtlichkeiten. Er ist leicht zu reinigen und vor allem hygienisch, da sich auf der glatten, porenfreien Oberfläche Mikroorganismen kaum festsetzen können. Die Reinigung mit Hochdruck- oder Dampf- reinigern ist problemlos möglich. Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln ist allerdings darauf zu achten, dass sie für Edelstähle geeignet sind und das Material nicht schädigen. Unbedingt zu vermeiden sind chlorid- und salzsäurehaltige Reiniger.

In repräsentativen Waschräumen, wie hier im Gemeinschaftshaus der Nordischen Botschaft in Berlin, ermöglicht Edelstahl mit anderen Werkstoffen spannungsreiche Materialkombinationen.



Eine Waschrinne aus Edelstahl übersteht selbst härteste Beanspruchungen in öffentlichen Waschräumen.



Durch die verdeckte, gesicherte Installation ist diese Sanitäreinheit optimal vor Beschädigungen und Mißbrauch geschützt.

Fotos: GEC Anderson Limited, Hertfordshire, UK (oben), Kent Stainless Ltd, Wexford, IRL (Mitte), Martina Helzel, München, D (unten links), Aquarotter GmbH, Ludwigsfelde, D (unten rechts)



Die glasperlgestrahlte und elektropolierte Standbrause (Werkstoff-Nr. 1.4571) ist gegen Korrosion durch chlorhaltiges Wasser beständig.



Berührungslose Armaturen bewähren sich aufgrund ihrer hygienischen Bedienung besonders im öffentlichen Bereich.



Durch den Wandeinbau ist diese Hygieneinheit besonders vandalsicher. Die Versorgung erfolgt durch den rückwärtigen Serviceraum.



Abfallbehälter und Papiertuchspender aus Edelstahl Rostfrei sind aufgrund ihres Designs und der neutralen, matt schimmernden Oberfläche überall einsetzbar.

Viele Hersteller bieten Produktlinien an, die neben den Sanitärobjekten auch Abfallbehälter, Händetrockner, Rollen- und Bürstenhalter sowie Seifen- und Handtuchspender beinhalten. Der hochwertige Charakter dieser Ausstattungen trägt dazu bei, das negative Image öffentlicher Toiletten zu verbessern. Berührungslose Armaturen, zentral gesteuerte Installationstechnik und verdeckt liegende Befestigungen ermöglichen einen langfristigen, effizienten Betrieb.

In der Regel kommt Edelstahl Rostfrei mit der Werkstoff-Nr. 1.4301 zum Einsatz. Matt gebürstete oder geschliffene Oberflächen haben sich dabei als pflegeleicht und unempfindlich bewährt. Bei Materialdicken von 1,2 bis 2 mm ist zudem eine gute Bruch- und Vandalismussicherheit gewährleistet.



Diese Produktlinie für öffentliche Sanitäranlagen zeichnet sich durch eine auf alle Komponenten abgestimmte, harmonische Formgebung aus.

Fotos: Vola GmbH, München, D (oben),
Martina Helzel, München, D (Mitte),
Intra AS, Malvik, N (rechts oben, unten)